



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2019



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Advent – Zeit der stillen Erwartung. Zeit, sich zu öffnen für die Ankunft des Herrn. Zeit, sich in Bewegung zu setzen und ihm entgegenzugehen. Zeit der Einübung ins Leben. Wir brauchen diese Tage des Advents. Wir brauchen die Zeichen, die Texte des Gottesdienstes, das Licht der Kerzen, die Adventslieder.

Wir brauchen all das, um adventlich immer wieder neu leben zu lernen. Der Advent mit seinem Brauchtum, mit seinen Geheimnissen weckt in uns die Sehnsucht nach Tiefe, nach dem Wesentlichen in unserem Leben, nach Gott.

Still beim Adventskranz sitzen und in das Licht der Kerzen schauen – einem lieben Menschen lichtvolle Gedanken auf eine Weihnachtskarte schreiben – Gottes Nähe spüren im dunklen Kirchenraum beim Rorate-Gottesdienst – die tröstenden Worte des Propheten Jesaja in mich aufnehmen, all das lehrt mich, den Blick auf IHN, der kommen will, zu richten – mitten im Getriebe des Alltags. Es lehrt mich, seinen Verheißungen zu trauen, mich ihm anzuvertrauen, dem Stern zu folgen und meinen Weg mit Gott zu gehen in Erwartung auf seine Ankunft, Ankunft des Herrn auf Erden und meinem Herzen.

Advent ist Erinnerung und Erwartung, Vergangenheit und Zukunft. Wir erinnern uns: Jesus Christus ist zu uns Menschen gekommen, er ist Mensch geworden. Voller Sehnsucht erwartete das Volk Israel seinen Erlöser, den Messias. Immer mehr wuchs die Hoffnung auf den, den Gott versprochen hatte. Endlich wurde er geboren. An dieses Ereignis denken wir Christen im Advent und bereiten uns auf das Fest vor, an dem das erste Kommen Jesu Christi gefeiert wird.

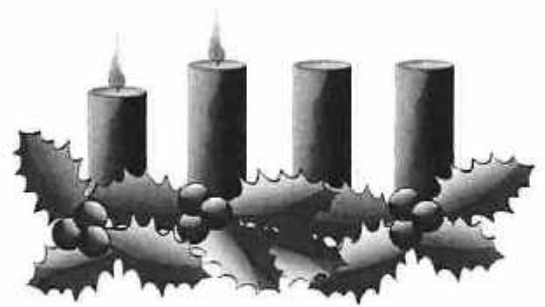
Die Vorbereitung gelingt, wenn wir dafür Zeit und Raum mit der Familie und auch mit dem Freundeskreis und der Gemeinde einplanen. Denn Advent bedeutet auch Zeitnehmen, um persönlich der Familie, den Freunden und der Gemeinde näher zu kommen, um zu sehen wie wir Geborgenheit und Ruhe, Besinnung und Stille erleben und genießen können. Ich lade sie ein, mit kleinen Aktionen, Momenten und Ritualen, die Ruhe schenken, den Advent zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen für den Weg im Advent ein gutes Miteinander, damit die Ankunft des Herrn würdig gefeiert werden kann. Ich wünsche uns allen von Herzen eine bereichernde hoffnungsfrohe Zeit, die uns mit freudiger Erwartung und tiefer Sehnsucht erfüllt, denn der Herr kommt! Auch zu mir ganz persönlich. Herzliche Grüße.

Ihr P. Tanye



Hier kannst du Schönes zum
Verschenken basteln



Herzliche Einladung zum Adventsbasteln

für Schulkinder

am Samstag, den 07. Dezember 2019

von 15:00 - 17:00 Uhr

im Gemeindesaal von Heilig Geist

Unkostenbeitrag: 2,50 € pro Kind



Sag deinen Freunden Bescheid!

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

01.12.19	für familienlose- und Waisenkinder
08.12.19	für die Reinigungskosten unserer Gemeinde
15.12.19	zur Förderung der Caritasarbeit
22.12.19	für die Sanierung unseres Jugendkellers
24.12.19	(Krippenfeier) für unsere Gemeinde
24.12.19	(Christmette) ADVENIAT-Kollekte <i>und</i>
25.12.19	ADVENIAT-Kollekte
26.12.19	für die Kirchenmusik unserer Gemeinde
29.12.19	für die Heizkosten unserer Gemeinde
31.12.19	für das Maximilian-Kolbe-Werk <i>und</i>
01.01.20	für das Maximilian-Kolbe-Werk
05.01.20	für Afrikanische Katechisten
06.01.20	für die Sternsinger-Aktion
12.01.20	für Altar- und Kirchenkerzen

Advent: eine hoffnungsvolle Zeit

Die Hoffnungslosigkeit zerstört das Leben.

Sie zersetzt von innen, zerdrückt von außen.

Sie nimmt Worten ihre Bedeutung,

Handlungen ihren Sinn.

Unsere Hoffnung muss Phantasie bekommen,

die diese kranke Welt neu entwerfen kann,

die das aus-malen, aus-denken,

aus-deuten, aus-breiten kann,

von dem wir jetzt nur träumen können:

den neuen Himmel und die neue Erde.

Unsere Hoffnung muss Hände bekommen,

die Hand anlegen an der Welt.

Unsere Hoffnung muss Füße bekommen,

die sich wundlaufen

und denen kein Weg zu weit ist.

Unsere Hoffnung muss Worte bekommen,

die die Menschen verstehen, die Trauer tragen,

die trösten, die Freude schenken.

Wenn du mit deinem ganzen Wesen weißt,

dass nur die Hoffnung Leben schafft,

wirst du dich für sie entscheiden.

Es gibt keine Alternative zum Tod als das Hoffen.

Hoffen ist glauben. Hoffen ist leben. Hoffen ist lieben.

Familien im Advent 2019 – Kindermessen sonntags um 10.00 Uhr

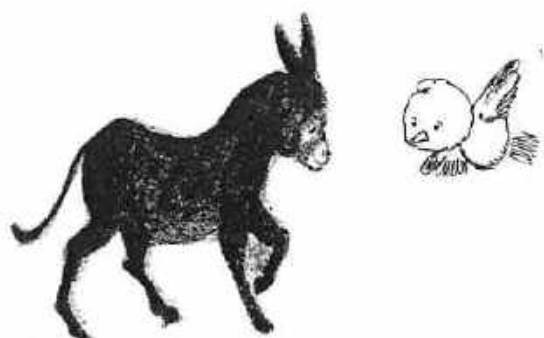
„Kommt mit mir nach Bethlehem“

Mit dem kleinen Esel Aaron machen wir uns in diesem Jahr auf den Weg nach Bethlehem. An jedem Adventssonntag werden wir erleben, wie Aaron seinem Ziel ein Stück näher kommt. Begleitet wird er von seiner neuen Freundin Holly, die ihn immer wieder ermutigt den Weg zu suchen und nicht aufzugeben.

Alle Familien mit jüngeren und älteren Kindern sind herzlich zu den Kindermessen eingeladen.

1. Adventssonntag 01.12.2019, um 10.00 Uhr: GLAUBE
2. Adventssonntag 08.12.2019, um 10.00 Uhr: MUT
3. Adventssonntag 15.12.2019, um 10.00 Uhr: VERTRAUEN
4. Adventssonntag 22.12.2019, um 10.00 Uhr: LICHT

Am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr sind alle Familien eingeladen, das gute Ende mitzuerleben, welches Aaron erfährt: KOMMT MIT MIR NACH BETHLEHEM



Adventsmarkt

Am 1. Advent in

Hl. Geist

Bayernallee 28

(Charlottenburg)

Wir bieten Ihnen schöne und leckere Dinge:

Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, Ketten,

Kunstwerke,

Schönes aus Stoff und Wolle,

Etageren, weihnachtliches Gebäck, Liköre

Marmeladen, diverse Leckerleien...

- alles selbstgemacht -

Sa, den 30.11.19 von 15 - 19.30 Uhr

So, den 1.12.19 von 9.30 - 13 Uhr

Licht von Bethlehem

Das Licht von Bethlehem,
das uns zeigt: Hier entlang.
Damit wir – du und ich –
das Kind finden.

Das Kind,
das uns braucht, dich und mich.

Das Kind, das durch uns,
mit uns und in uns lebt.

Das Kind, zu dem wir unser Dunkel,
unsere Schwächen, unsere Sehnsucht,
unsere Träume bringen können.

Das Kind, das Licht, Liebe,
Freude und Frieden in unsere Welt bringt.

Komm, du Kind von Bethlehem,
damit deine Geschichte mit uns weitergeht.
Komm in unsere Welt –
durch uns.

Vivaldi – Gloria

Die Bürger von Venedig kannten ihren Antonio Vivaldi nur unter dem Namen „Il Prete Rosso“, der rote Priester - wegen seiner feuerroten Haare. Eigentlich war er Priester – aber nur für kurze Zeit.

Seine Musikerkarriere begann als Violinist und Lehrer am „Ospedale della Pieta“, einem Waisenhaus und zugleich Musikschule für Mädchen in Venedig. Zu Lebzeiten war er hoch geschätzt, seine Musik verbreitete sich in ganz Europa. Da er seine Kompositionen als Originale oder in Abschriften gut verkaufen konnte, wurden sie selten gedruckt. Solange seine schöpferischen Quellen sprudelten, hatte er auch hohe Einkünfte.

Mit seinem Tod verschwanden die Manuskripte in Privatsammlungen. Er starb verarmt in Wien, seine Musik geriet in Vergessenheit.

Erst fast 200 Jahre später wurde seine Musik wiederentdeckt und ist heute so populär wie zu seinen Lebzeiten.

In der Geschichte von der Geburt Jesu (Lukas 2) wird erzählt, dass die Engel, nachdem sie den Hirten auf dem Feld die Nachricht vom neugeborenen Messiaskind ausgerichtet haben, Gott gemeinsam verherrlichten:

„**Gloria in excelsis Deo - Ehre sei Gott in der Höhe**“. Es ist das Weihnachtslied – wir singen es an jedem Sonntag (außer in der Adventszeit und der österlichen Bußzeit).

Die Vertonung des Gloria durch Antonio Vivaldi entstand wahrscheinlich im Jahr 1715 als Auftragswerk für das Ospedale. Die außerordentliche Wirkung des Werkes ist auf die stilistische Vielfalt der zwölf einzelnen Sätze zurückzuführen: die affekt- und kontrastbetonenden Satzweisen der Neapolitanischen Schule wechseln mit dem „offiziellen“ stile antico. Es ist eines der am häufigsten aufgeführten geistlichen Vokalwerke der Barockzeit.

Tassilo Kaiser, Gründer und Leiter des Orchesters Da Ponte, wird beim **Adventskonzert am 7. Dezember um 18:00 Uhr in unserer Kirche** mit dem Kirchenchor Heilig Geist und Solisten das Vivaldi – Gloria leiten.

Freuen Sie sich mit allen Mitwirkenden auf diesen Abend; und freuen Sie sich auf das gemeinsame Singen, auch mit dem Kinder- und Jugendchor, von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern.

Christoph Möller

Was Jesus
für mich ist?
Einer der
für mich ist.



Was ich
von Jesus halte?
Dass er
mich hält.

Lothar Zenetti



Auch wir, die **Gemeindesaniitäter der Malteser Jugend**, wollen für andere da sein. Wir wollen unsere Hände zur Hilfe reichen. Das tun wir, indem wir bei Gemeindeveranstaltungen anwesend sind und in Notfallsituationen Erste Hilfe leisten. Auf Nachfrage können wir auch ältere Menschen bei ihrem Weg in die Kirche unterstützen oder Reisen der Gemeinde begleiten. Mitmachen können alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Fünf Tage lernt man bei der Malteser Jugend die Grundlagen des Sanitätsdienstes, z.B. Erste Hilfe und den Umgang mit Rollstühlen.

Du hast auch Lust Gemeindesaniitäter zu werden? Oder Sie möchten die Hilfe der Gemeindesaniitäter in Anspruch nehmen? Dann melden Sie sich einfach bei Jakob Schmitz-Stevens, 01520/8483760 oder maltesergsd.heilig-geist@web.de!



Advent der Kinderkirche

Das Kinderkirchenteam lädt alle Familien mit Kindern im Kindergarten- und frühen Grundschulalter ein, am Samstag, dem 30.11.2019, um 15.30 Uhr gemeinsam in den Advent zu starten.

Wir treffen uns im Jugendheim der Gemeinde und werden singen, spielen, basteln und Geschichten hören.

Wir freuen uns auf euch!



Herzliche Einladung zum Heiligabend in Heilig Geist

Am 24.12.2019 findet um **15:30 Uhr** eine Weihnachtsandacht der Kinderkirche für Familien mit kleineren Kindern statt. Mit der Weihnachtsgeschichte, Liedern und Gebeten wird der Heilige Abend kindgerecht und festlich eingeleitet. Die Andacht dauert ca. 25 Minuten und es wird kein Krippenspiel dabei sein.

Um **16:30 Uhr** findet die Krippenandacht mit Krippenspiel statt. Diese ist für Familien mit größeren Kindern gestaltet und dauert ca. eine Stunde.

Bitte beachten Sie:

- Der **Einlass für die Weihnachtsandacht der Kinderkirche** beginnt um **ca. 15:10 Uhr** (vorher feiert die philippinische Gemeinde ihre Christmesse).
- **Ab 15:30 Uhr** bleiben die **Türen geschlossen**, damit die Weihnachtsandacht in Ruhe stattfinden kann.
- Um **ca. 16:00 Uhr** beginnt dann der **Einlass für die Krippenandacht** (Beginn 16:30 Uhr) mit Krippenspiel, Kinderchor.

Wir versuchen so, unsere Kirche für mehr Menschen an Heiligabend zu öffnen. Das gelingt nur, wenn Sie alle mitun und Verständnis dafür haben, dass die Kirchentüren während der Weihnachtsandacht um 15:30 Uhr geschlossen bleiben.

Bitte sagen Sie dies auch gern anderen Interessierten weiter!

1. Advent

Was heißt es eigentlich, als Christ, als Christin den Advent „bewusst“ zu leben?

Um konkrete Antworten darauf zu finden können sinnverwandte Wörter weiterhelfen: „ausdrücklich“, „absichtlich“, „gewollt“

Den Advent „**bewusst**“ zu leben heißt dann vielleicht...

... *ausdrücklich* mir Zeit zu nehmen für die Suche nach Gott, damit Er auch bei mir Wohnung nehmen kann.

... *absichtlich* auf meine Umgangsform mit anderen Menschen zu achten, damit ich Gott auch im Anderen erfahre.

... *gewollt* meine inneren Regungen wahrzunehmen, damit ich bei mir selbst entdecken kann, wie gut Gott an mir handelt.

© Norbert Cuypers SVD

Gottesdienste und Termine



1. Adventswoche 2019

Samstag, 30.11.

15:00 Uhr Adventsmarkt, Eröffnung in der Kirche
(Bewirtung: Kolping) im Pfarrsaal, Ende 19:30 Uhr

15:30 Uhr Adventsnachmittag der Kinderkirche (im Jugendheim)

17:00 Uhr Beichtgelegenheit

17:00 Uhr Ministrantentreffen

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 01.12.

1. Advent - Adventsmarkt vor und nach den hl. Messen,
(Gemeindecafé: Sportgruppen) Ende 13:00 Uhr

10:00 Uhr Kindermesse im Advent mit Kinderchor: „Kommt mit mir
nach Bethlehem - GLAUBE“

11:30 Uhr Hl. Messe

15:30 Uhr Hl. Messe – Philipppinische Gemeinde

Montag, 02.12.

09:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 03.12.

09:00 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Offenes Abendgebet

Mittwoch, 04.12.

09:00 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Bibelabend (Grzibek/Pöpping, Jugendheim)

Donnerstag, 05.12.

09:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 06.12. Herz-Jesu-Freitag, Nikolaustag

06:30 Uhr Roratemesse mit Kammermusik, anschl. Frühstück

Samstag, 07.12.

15:00 Uhr Adventsbasteln für Schulkinder

! keine Beichtgelegenheit

18:00 Uhr „Vivaldi-Gloria“ - Adventsliedersingen und Konzert mit
Orchester und Chor

! 18:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Gabriel

2. Advent

Wir leben in bewegten Zeiten sagen wir oft und umschreiben damit die „stürmische“ und „turbulente“ Zeit in Gesellschaft, Politik und Kirche.

„Bewegt“ sein kann aber auch heißen: „ergriffen“, „berührt“ oder auch „aufgewühlt“ sein.

Den Advent „**bewegt**“ zu erfahren bedeutet dann...

... *ergriffen* sein von einem Gott,
der die Hungernden mit seinen Gaben beschenkt
und die Reichen unserer Tage leer ausgehen lässt.

... *berührt* sein von einem Gott,
der auch heute noch machtvolle Taten vollbringt
und die Hochmütigen im Herzen zerstreut zurücklässt.

... *aufgewühlt* sein von einem Gott,
der die Mächtigen dieser Welt von ihrem Thron stürzt
und die Armen aus ihrem Schmutz erhebt.

© Norbert Cuypers SVD

Gottesdienste und Termine



2. Adventswoche 2019

Sonntag, 08.12.	2. Advent,
10:00 Uhr	Kindermesse im Advent: „Kommt mit mir nach Bethlehem - MUT“
11:00 Uhr	Probe Sternsingerlieder
11:30 Uhr	Hl. Messe mit gestalteten Teilen
15:30 Uhr	Hl. Messe – Philippinische Gemeinde
Montag, 09.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
09:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 10.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
14:45 Uhr	Seniorenmesse, anschl. Seniorenweihnachtsfeier, Adventssingen mit den Kitakindern
18:00 Uhr	Konzert des Kinderchores der Waldschule
Mittwoch, 11.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 12.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 13.12.	
06:30 Uhr	Roratemesse mit Choralschola anschl. Frühstück
18:00 Uhr	Hl. Messe zum Goldenen Priesterjubiläum P. Weniger
Samstag, 14.12.	
15:00 Uhr	Adventskaffee ND
17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Hl. Messe (ND-Bundesfest)

3. Advent

„Fürsorglich“, „liebepoll“, oder auch „umsichtig“ sind andere Begriffe die wir im Alltag gebrauchen, wenn wir „behutsam“ meinen.

„**Behutsam**“ im Advent lebe ich, ...

... wenn ich in der Hektik des Alltags
fürsorglich mir Zeit für Gottes Wort nehme,
um nicht im Lärm meiner Umwelt unterzugehen.

... wenn ich im Gespräch mit anderen Menschen
meine Worte *liebepoll* und nicht hartherzig wähle,
um der sozialen Kälte im Land vorzubeugen.

... wenn ich mit den Gaben der Schöpfung
umsichtig und nicht verschwenderisch umgehe,
damit auch die nächste Generation leben kann.

© Norbert Cuypers SVD



3. Adventswoche 2019

51

Sonntag, 15.12.	3. Advent Gaudete
10:00 Uhr	Kindermesse im Advent mit Kinderchor: „Kommt mit mir nach Bethlehem - VERTRAUEN“
11:00 Uhr	Probe Sternsingerlieder
11:30 Uhr	Hl. Messe mit Singekreis
15:30 Uhr	Hl. Messe – Philippinische Gemeinde
Montag, 16.12.	
19:00 Uhr	Novene – Philippinische Gemeinde (bis 24.12.)
09:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 17.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
16:00 Uhr	Adventsfeier der Kita (Kirche und 16:30 Uhr Pfarrsaal)
Mittwoch, 18.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 19.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 20.12.	
06:30 Uhr	Roratemesse mit Jugendchor, anschl. Frühstück
Samstag, 21.12.	
18:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Beichtgelegenheit

4. Advent

Auf etwas beharren kann Sturheit bedeuten.
Unbeweglich ist man dann, borniert vielleicht,
engstirnig oder gar verbissen.

Als Synonyme bietet mir der Duden anderes.
Da kann „**beharrlich**“ auch so viel heißen wie:
„ausdauernd“, „standhaft“ oder auch „unbeirrt“.

So verstanden fordert mich der Advent heraus...

... *ausdauernd* an der Hoffnung festzuhalten,
dass die Liebe stärker ist, als aller Hass der Welt.

... *standhaft* für jene Menschen einzutreten,
die meine Hilfe und mein Gebet brauchen.

... *unbeirrt* aus den Werten zu leben,
die das Wort Gottes mir zu bieten hat.

© Norbert Cuypers SVD

Gottesdienste und Termine



4. Advents- / Weihnachtswoche 2019

Sonntag, 22.12.	4. Advent
10:00 Uhr	Kindermesse im Advent mit Kinderchor: „Kommt mit mir nach Bethlehem - LICHT“
11:30 Uhr	Hl. Messe
15:30 Uhr	Hl. Messe – Philippinische Gemeinde
Montag, 23.12.	
09:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 24.12.	Heilig Abend
14:00 Uhr	Weihnachtsmesse – Philippinische Gemeinde
15:30 Uhr	Weihnachtsandacht für Familien mit kleineren Kindern
16:30 Uhr	Krippenfeier für Familien - mit Krippenspiel, Kinderchor
17:15 Uhr	<i>Ökumenischer Gottesdienst – Haus Malta</i>
22:30 Uhr	Einstimmung auf Weihnachten mit Liedern und Impulsen
23:00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
Mittwoch, 25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr	Familienmesse mit Kinderchor: „Kommt mit mir nach Bethlehem“
10:30 Uhr	<i>Gottesdienst – Kapelle Malteser-Krankenhaus</i>
11:30 Uhr	Hl. Messe
15:30 Uhr	Hl. Messe – Philippinische Gemeinde
Donnerstag, 26.12.	2. Weihnachtstag / Fest hl. Stephanus
11:00 Uhr	Festmesse mit Chor u. Orchester: W. A. Mozart „Krönungsmesse“ und A. Vivaldi „Gloria“
Freitag, 27.12.	Fest hl. Evangelist Johannes
Samstag, 28.12.	Fest Unschuldige Kinder
18:00 Uhr	Vorabendmesse



Gottesdienste und Termine



Dezember 2019 / Januar 2020

01

Sonntag, 29.12.	Fest der Heiligen Familie
10:00 Uhr	Hi. Messe
10:30 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Malteserkrankenhaus)
11:30 Uhr	Hi. Messe
15:30 Uhr	Hi. Messe – Philippinische Gemeinde
Montag, 30.12.	
09:00 Uhr	Hi. Messe
Dienstag, 31.12.	Silvester
10:00 Uhr	Einstimmung der Sternsinger
18:00 Uhr	Hi. Messe zum Jahresschluss
Mittwoch, 01.01.20	Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr
11:00 Uhr	Hi. Messe
ab 15:00 Uhr	die Sternsinger sind unterwegs
Donnerstag, 02.01.	
09:00 Uhr	Hi. Messe
Freitag, 03.01.	Herz-Jesu-Freitag
18:00 Uhr	Hi. Messe
Samstag, 04.01.	
ab 10:00 Uhr	die Sternsinger sind unterwegs
18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 05.01.	
10:00 Uhr	Familienmesse mit den Sternsingern
11:30 Uhr	Hi. Messe
ab 12:00 Uhr	die Sternsinger sind unterwegs (bis 18:00 Uhr)
15:30 Uhr	Hi. Messe – Philippinische Gemeinde
Montag, 06.01.	Hochfest Erscheinung des Herrn
ab 08:30 Uhr	Aktionstag der Sternsinger
09:00 Uhr	Hi. Messe

Ausblick:

Am 23. Januar 2020 feiert der „**Freundeskreis Kirchenmusik der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist**“ sein 25-jähriges Bestehen.

Der Verein hat Maßgebliches zu einer lebendigen Kirchenmusik in unserer Gemeinde beigetragen. Als Kirchenmusiker der Gemeinde möchte ich mich für dieses fruchtbare Wirken von Herzen bedanken!

Aus diesem Anlass wird um 19:00 Uhr ein festliches Abendlob mit dem Chor der Gemeinde und Solisten stattfinden, auf das wir Sie schon heute hinweisen.

Und anschließend sind alle zu einer Begegnung in den Pfarrsaal eingeladen.

Christoph Möller

Steyler Spiritualität und Pfarrgemeinde Heilig Geist VERWURZELT IM WORT – EINS MIT DEN MENSCHEN

Vor gut 97 Jahren entstand die Heilig Geist Pfarrgemeinde.

Angefangen hat die Geschichte von Heilig Geist als „Kuratie“ im Jahr 1922.

Heilig Geist wurde zur Entlastung der Großpfarre Herz Jesu, Charlottenburg, gegründet. Der 1996 seliggesprochene Bernhard Lichtenberg hatte die Steyler Missionare zur Übernahme der Seelsorge eingeladen.

Die ersten 10 Jahre dienten als „Pfarrkirche“ die Kapellen im ehemaligen St.

Elisabeth-Stift in der Nußbaumallee und im ehemaligen Hildegardis-

Krankenhaus in der Thüringer Allee. 1932 wurde von den Steyler Missionaren das Heilig Geist Kolleg mit der Kirche gebaut. Diese Kirche war als Provisorium gedacht. Die eigentliche Kirche konnte aus politischen und später aus finanziellen Gründen nicht errichtet werden. So wurde das „Provisorium“ zuletzt 1988 in der heutigen Form umgestaltet.

Die schnell wachsende Pfarrei Heilig Geist wurde durch die „Steyler Spiritualität“ geprägt. Diese ist aus der Spiritualität des Ordensgründers der Steyler Missionare, Arnold Janssen (1837 – 1909), entwickelt. Denn eine Spiritualität entsteht nicht einfach am Schreibtisch oder auf dem Lehrstuhl. Spiritualität erwächst aus dem authentischen Leben spiritueller Menschen, die schließlich auch bei anderen Begeisterung, Ideale und Dynamik wecken.

Wie kann die „Steyler Spiritualität“ mit wenigen Worten beschrieben werden?

Beim Gründer Arnold Janssen stand das „Wort Gottes“ (Johannesprolog) durch das Elternhaus früh im Vordergrund. Von dort erhielt er auch die Liebe zum Heiligen Geist, die dann in seiner Spiritualität immer mehr an Kraft gewann. Die von ihm gründende Missionsgesellschaft der „Steyler Missionare“ nannte er aber trotzdem „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ (Societas Verbi Divini – SVD); wohlgemerkt nicht „Verehrer“ sondern „Gefährte (socii)“ des Göttlichen Wortes! Aus der Frömmigkeit seines Vaters erwuchs ebenso früh die Verehrung der Heiligsten Dreifaltigkeit (trinitarische Spiritualität). Sodann aus dem Gebetsapostolat, geprägt durch die Herz-Jesu-Verehrung, dem sich Arnold Janssen als junger Diözesanpriester Münsters um 1865 anschloss und dessen Diözesandirektor er schließlich wurde, wuchs das Missionsverständnis und die Überzeugung, dass er sich für die Glaubensverbreitung einsetzen musste, vor allem dort, wo das Evangelium noch nicht verkündet war. Die Struktur der Grundspiritualität Arnold Janssens bildet sich daher aus den Vier:

- DREIFALTIGKEIT (Liebe, Dialog und Dynamik Gottes),
- GEIST (Kraft und Wirken des Geistes Gottes),
- WORT (die zweite göttliche Person und die Heilige Schrift) und
- HERZ JESU (den Herzenswunsch Jesu zu erfüllen, geht und verkündet das Evangelium),

in dieser Reihenfolge. Alle weiteren Punkte der Gründerspiritualität, wie die Gottesmutter, die Menschwerdung Christi, die Engel und Heiligen, die Mission und Gemeinschaft erwachsen aus diesen vier Spiritualitätspfeilern.

Auf und aus dieser Gründerspiritualität entwickelte sich dann die praktische Steyler Ordensspiritualität. In wenigen Aspekten soll hier aufgezeigt werden, wie sie ins heutige Leben sichtbar und greifbar umgesetzt wird. Es sind Punkte, die auch zum Wesen der Kirche gehören:

- Erstmission und Bestärkung der bestehenden Kirchen als missionarische Kirchen,
- Bibelapostolat,
- Kommunikation (Medien im Dienst des Glaubens),
- Internationalität (Wertschätzung der Kulturen),
- Dialog mit den Menschen (die zu keiner Glaubengemeinschaft gehören oder keine religiöse Bindung haben, mit den Armen und Ausgestoßenen, mit Menschen verschiedener Kulturen und mit Menschen unterschiedlicher Glaubensstradition und säkularer Ideologien),
- Bewahrung der Schöpfung.

Die Steyler Spiritualität fordert dazu auf, die Botschaft Jesu, sein Wort, ernst zu nehmen und in einer einladenden und frei machenden Gemeinschaft zu leben (Bibelapostolat, Medienapostolat). Die Pfarrei Heilig Geist ist eine solche lebendige Gemeinschaft. Sie zeichnet sich durch Offenheit aus, die nicht um sich selber kreist. Sie pflegt daher auch eine geschwisterliche Ökumene. Ebenso bewahrt sie das Bewusstsein der weltweiten Zugehörigkeit der Glaubengemeinschaft vor engen Egoismen und macht sie solidarisch. So haben zum Beispiel auch die philippinischen Menschen, die nach Berlin gekommen sind, hier seit 1986 in unserer Gemeinde eine neue geistliche Heimat gefunden.

Der bis zum heutigen Tag gebrauchte Wahlspruch und die Devise Arnold Janssens lauten „Vivat Cor Jesu in cordibus hominum! Es lebe das Herz Jesu in den Herzen der Menschen.“ *Bruno Rehm SVD*

Quellen (Steyler Spiritualität):

°Jürgen Ommerborn SVD, Arnold-Janssen-Sekretariat, Steyl, Aufzeichnungen

°Klaus Hemmerle, Aachen, Vortrag am 02.01.1986 in Sankt Augustin „Zur Spiritualität des Gründers der Gesellschaft des Göttlichen Wortes Arnold Janssen“

Weihnachten im täglichen Leben

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder

- ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft

- ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Mensch beschließt, ehrlich zu leben

- ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird

- ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben

einen neuen Sinn zu geben

- ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander anseht

mit den Augen des Herzens

- ist Weihnachten

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist geboren Christus der Herr.

Förderverein Heilig Geist Berlin/Charlottenburg e.V.

Stiftung Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Liebe Mitglieder und Besucher der Gemeinde Heilig Geist,

für ein funktionierendes Gemeindeleben ist das Engagement vieler erforderlich. Dazu zählt in Zeiten von sinkenden Mittelzuweisungen auch ein finanzielles Engagement. Daher wurden mit dem **Förderverein Heilig Geist Berlin/Charlottenburg e.V.** und der **Stiftung Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist** zwei Einrichtungen geschaffen, mit denen jeder Interessierte im Rahmen seiner Möglichkeiten die Gemeinde Heilig Geist unterstützen kann.

Förderverein

Der Förderverein Heilig Geist Berlin/Charlottenburg e.V. wurde im Jahr 2006 gegründet und ist zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt. Zweck des Vereins ist es, die Aufgaben der Gemeinde zu unterstützen. Seit Gründung des Fördervereins hat dieser durch zahlreiche geförderte Projekte nachhaltig in der Gemeinde gewirkt.

Der Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro. Zusätzliche Spenden sind natürlich willkommen, um dem Verein einen größeren Handlungsspielraum zu eröffnen. Durch die Satzung des Vereins ist gewährleistet, dass auch im Fall des Zusammenschlusses der Gemeinde mit weiteren Gemeinden die Mittel des Vereins im Bereich des jetzigen Gemeindegebietes verwendet werden.

Wir haben durch das Engagement der Mitglieder schon vieles unterstützen und bewirken können. Es gibt noch viel zu tun. Bitte helfen Sie uns und werden Mitglied, am besten sofort.

Die Satzung und das Beitrittsformular des Vereins finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter: Gremien – Förderverein.

Konto des Fördervereins: PAX-Bank: DE44370601936004801014

Stiftung

Im Jahr 2010 wurde die Stiftung Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist als anerkannte steuerlich begünstigte Körperschaft gegründet. Das Stiftungskapital ist auf Dauer zu erhalten und kann durch Zustiftungen erhöht werden. Zustiftungen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Höchstbeträge von der Einkommenssteuer absetzbar. Eine Zustiftung bietet so neben dem steuerlichen Anreiz die Möglichkeit, der Kirchengemeinde Heilig Geist dauerhaft und mit einer gewünschten Zweckbindung Geldmittel zuzuwenden.

Die Zielsetzung der Stiftung besteht in der Unterstützung der Gemeinde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Dazu werden die Erträge des Stiftungskapitals eingesetzt. Durch die Satzung der Stiftung ist gewährleistet, dass auch im Fall des Zusammenschlusses der Gemeinde mit weiteren Gemeinden die Mittel der Stiftung im Bereich des jetzigen Gemeindegebietes verwendet werden.

Sollten Sie Fragen zur Stiftung oder Interesse an einer Zustiftung haben, stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder Peter Krug (krugptr@gmx.de) , Stefan Bonde (stefan.bonde@notar-bonde.de)

sowie Pater Tanye (pfarrer@heiliggeist-berlin.de) sehr gerne für ein vertrauliches Gespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter: Gremien – Stiftung.

Konto der Stiftung: IBAN: DE16 1004 0000 0300 2219 00





Pfadfinder bringen wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Welt – und nach Heilig Geist

Seit ihrer Gründung haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Heilig Geist das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde gebracht und weitergegeben. So soll es auch dieses Jahr sein.

Es geht um die kleine Flamme, die sich von der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem auf den Weg macht, um allen Menschen in der Weihnachtszeit als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu leuchten. Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter. Allen, die das Friedenslicht aus Bethlehem entgegennehmen, weitertragen und erhalten, soll dabei bewusst werden, dass Frieden auf der Welt nur als gemeinsame Aufgabe erreicht werden kann.

Die Flamme wird in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet, nach Wien gebracht und von dort mit dem Zug nach Berlin geholt. Am 15. Dezember wird das Licht in einem Aussendungsgottesdienst an die einzelnen Pfadfindergruppen verteilt. Ab 24. Dezember wird es auch die Krippe in Heilig Geist erhellen. Nach der Krippenandacht dürfen sich alle das Licht mit nach Hause nehmen und an Nachbarinnen, Freunde und Familie weitergeben, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen (eine kleine Laterne oder ähnliches bitte selber mitbringen).

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ist ein katholischer Jugendverband und bietet bundesweit 95.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr als ein Abenteuer. Infos zur DPSG in Heilig Geist gibt es bei Manuela Wübbe (E-Mail: manuela.wuebbe@t-online.de) und unter www.dpsg-dv-berlin.de.

Jugendliche und junge Erwachsene, die Interesse an der Leitung einer Gruppe haben, sind herzlich willkommen!

